




VERO / Veronika Emendörfer

ENGEL AM SAUM DER STILLE

Lyrik und Malerei

Mit einem Vorwort von Gisela Thriemer



sprachlichter VERLAG

Können wir die Wirklichkeit der Engel erfahren?

Engel werden für uns an Grenzen erfahrbar – in Augenblicken und Zeiten, in denen das Leben selber zur Herausforderung wird und das Schicksal uns in Situationen innerer Ohnmacht führt. Wenn gewohnte Sicherheiten zerbrechen und die Seele sich öffnet – an dieser Grenze kann jene andere Dimension des Daseins erlebbar werden.

Aber auch wenn wir den Lärm des Alltags hinter uns lassen und die vielen Stimmen außen und innen zu schweigen beginnen, gelangen wir an eine Grenze, an eine Schwelle in unserer eigenen Seele. Dieser „Saum der Stille“ ist der Engel Heimat. Denn in der Substanz innerer Ruhe und Stille können sie innerlich hör- und sichtbar werden. Veronika Emendörfer sucht diesen Ort, den SAUM DER STILLE, durch Farbe und Wort.

Wo Licht und Dunkelheit einander begegnen, entsteht Farbe, ein neues Zwischenreich, das in seiner Zartheit und Vielfalt an Stimmungen Engelwirken einzufangen vermag. Manchmal verdichtet es sich in ihren Bildern zur Gestalt und ein Antlitz wird sichtbar, manchmal spricht Engelwirken durch die Farbe selber. Farbflächen grenzen aneinander und berühren sich, Farbschichten überlagern sich und Zwischentöne entstehen und gleichzeitig bilden sich freie und leere Räume der Erwartung. Sollte uns das nicht auffordern, nach dem Engel zu fragen?



Engel meiner Seele

Durch die Lyrik gelingt es der Künstlerin Engelwirken im Wort zu verdichten. Bilder entstehen, Bilder wie „Engelbrücke“, „Engelgeschenk“, und „Farben der Wahrheit“ oder „Brennpunkt der Stille“. Die Welt der Ideale wird angerührt, indem von „Engelsgeduld“, „Gerechtigkeit und Menschlichkeit“ und „Überwindkraft“ als Gaben der Engel gesprochen wird. Denn im Reich der Engel ist bereits Wirklichkeit, wonach wir Menschen streben.

Und schließlich kann uns beim Lesen der Gedichte die Frage kommen: Wie ist denn Farbe und Klang des eigenen Engels? Wie kann sein „wortloses Sprechen“ hörbar werden ?

Licht und Farbe –
Klang und Wort –
Zwei ganz unterschiedliche Welten der Engeloffenbarung – immer aber geht es um ihre Nähe und Anwesenheit .

So ist dieses Büchlein eine besondere Kostbarkeit und will erlebbar machen:
Wir sind nie allein.

Gisela Thriemer

ENGELNÄHE

Schau zu mir hinauf,
ich bin ein Wesen
aus Licht und Farbe,
Lächeln berührt schon
den Saum meines Seins.
Rufe mich, bin bei dir,
begleite dich in der Zeit,
lebe in der Ewigkeit.

ENGEL DER WAHRHEIT

Im Glanz deiner Gegenwart
lösen sich graue Gedanken.

Im Stern der Stunde
führen Irrwege zurück
zum rechten Pfad.

Suche nach den Farben
meiner Wahrheit,
suche nach dem Klang,
der mich auf Erden begleitet,
Mensch zu werden.





ENGELTIEFEN

Im Indigo deiner Gewänder
steh ich auf dem Gipfel hoher Berge.

Im Kupfer deiner Liebe
lodert Leidenschaft für die Kunst.

Im Silber deiner Nacht
tauch ich tief im Strom der Ahnen.

Im Gold deiner Gedanken
entspringt Weisheit
himmlischen Wissens.

Der Engel spricht:
Aus dem Bodenlosen
bilde die neue Form.

Aus meiner Mitte
suche den Ton
für die neue Farbe.
Aus dem Sein entspringe
lebendiges Leben.

SCHUTZENGEL

In mir ist noch Nebel,
sonst könnte ich dich sehen.
Tatendrang, Gefühl und Ferne
jenseits des Scheins,
der dich verhüllt.
Spüre Wärme,
Licht und Klang.
Du bist bei mir,
himmlischer Wille,
im Brennpunkt der Stille.